

FOLGEN, die so niemand erwartete!!!

Von -Lama-

Kapitel 10: ~Das Training~

Soooooooo... erst ma ain fettes Sorry, dasses schon wieder so lange gedauert hat.-
Aber hier ist es nun^^

Noch schnell ein riesiges DANKE an meine lieben Kommischreiberund dann kanns auch schon losgehen...

VIEL SPAß!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

~Training~

Der nächst Morgen weckte sie auf seine ganz eigenen Art.

Schwerer Regen trommelte unaufhörlich gegen das Fenster, Blitze durchzuckten den sturmgepeitschten Himmel und ohrenbetäubender Donner durchhallte die geladene Luft.

Kurzum Bettenwetter!!

Doch so gerne sie auch noch liegen geblieben wären, irgendwann war es Zeit und sie krochen schwerfällig aus dem Bett, zogen sich den einfachen Yukata über und noch nicht einmal annähernd wirklich wach, schlurften beide in die Küche.

Zwei Tassen Kaffee später nahmen sie dann endlich auch ihre Umgebung einigermaßen wahr und wurden sich dadurch auch der Anwesenheit des Anderen bewusst. Trotz der ungewohnten Zweisamkeit schlich sich sofort ein sanftes Lächeln auf ihre Lippen und kurz darauf nahmen Narutos Wangen einen unmöglich übersehbaren Rotschimmer an. Sasuke hätte ganz Konoha drauf verwettet, dass er wusste woran sein kleiner Chaosninja gerade dachte, schließlich bewegten sich seine Gedanken in exakt den gleichen Bahnen.

Mit zwei kurzen Schritten war er an Naruto herantreten und hatte diesen auch schon in einen sanften Kuss gezogen. Die kurze Verlegenheit war schnell vergessen und er erwiderte die zärtliche Berührung ihrer Lippen schnell und wurde bald immer leidenschaftlicher.

Ein plötzliches, lautes Pochen ließ sie erschrocken auseinander fahren. Ihr Puls schnellte schlagartig in die Höhe, doch das Klopfen an der Tür ließ- ebenso wenig wie das Klopfen ihrer Herzen- nicht im geringsten nach.

Sasuke fing sich als erster und mit einem genervten und wenig unterdrückten Seufzer wandte er sich der vermaledeiten Tür zu und riss sie schließlich in einem Ruck auf.

Herein purzelte eine ziemlich durchweichte Sakura, die sich gerade so noch an Sasuke festklammern konnte, um nicht, absolut peinlich, auf dem Boden zu landen. Doch nur wenige Millisekunden später, wich sie bereits, mit deutlich mehr Farbe im Gesicht, vor ihm zurück.

Auch Sasuke bemerkte nun seine Situation...

Er trug noch immer nur seinen Yukata.

Noch nie hatte ihn irgend jemand außer seiner Familie in solch einer lockeren und in gewissem Maße freizügigen Kleidung gesehen. Auch seine Wangen zeichnete ein leichter Rotschimmer, vor allem, als er Kakashi entdeckte, der die ganze Zeit hinter Sakura gestanden hatte. Natürlich mit seinem altbewährtem Lächeln unter der Maske. Noch etwas erschrocken warf Sasuke einen unauffälligen Blick in Richtung Naruto, nur um dann erleichtert festzustellen, dass er sich bereits still und heimlich verkrümelt hatte.

Sie wollten schließlich nicht mehr Gerüchte hervorrufen, als bereits im Umlauf waren und wenn man sie beide zusammen, freiwillig im Yukata erwischt hätte, wäre es unwiderruflich dazu gekommen.

Die überschüssige Farbe war nun glücklicher Weise wieder aus seinem Gesicht gewichen und er war sich auch ziemlich sicher, dass niemand seinen Ausrutscher bemerkt hatte. Sakura war zu sehr mit sich selbst beschäftigt und Kakashi war noch immer am Grinsen.

Er galt schließlich als unnahbar und wenigstens eine Weile wollte er noch seine Ruhe haben. Das ganze würde ja auch Naruto betreffen und noch war er nicht bereit ihm dadurch eventuell noch mehr Probleme zu bereiten. Ok, vielleicht würde er nie bereit dazu sein...

Nun, da er sich wieder gefasst hatte, kam auch sein Gehirn langsam wieder in Schwung.

"Sensei Kakashi! Ich wusste nicht, dass sie bereits von ihrer Mission zurückgekehrt sind." Was ja stimmte. Er musste allerdings auch zugeben, dass sie sich nicht weiter um dieses Wissen gekümmert hatte, schließlich waren sie ja ein wenig (^////^)^ abgelenkt gewesen.

"Nun genau das hatten wir auch befürchtet, als ihr heute morgen nicht zum Training erschienen seid. Den Grund dafür haben wir auch bereits gefunden." Oh, ha. Gar nicht gut. Überhaupt nicht gut.

"Die Benachrichtigung lag nämlich, komplett durchnässt und schon reichlich unleserlich, auf deinem Briefkasten." Oh, das ist gut. Alles im grünen Bereich.

"Allerdings wissen wir noch nicht, warum ihr diese Nachricht nicht gelesen habt." Oh nein, oh nein, oh nein. Warum muss Sakura denn auch immer so viel denken?!?

"Na aber Sakura... sie werden eben einfach nicht noch einmal nachgesehen haben..."
Ja. Ja. Ja.. Jaaaa.

"...schließlich hatten sie doch andere Dinge zu tun..." Oh mein Gott. Oh mein Gott. Oh mein Gott.

"...Naruto ist doch mit bei ihm eingezogen! Und so ein Umzug macht einige Arbeit." Oh, danke. Danke. Danke. Danke.

Das Adrenalin, dass urplötzlich durch seine Adern geschossen war, begann nun, sich

langsam wieder zu verflüchtigen.

"Ähm, ja. Nun... möchtet ihr vielleicht erst einmal reinkommen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es angenehm ist, draußen im Regen zu stehen." Zweifelnd warf Sasuke noch einen flüchtigen Blick in den Himmel, der sich zwar wieder etwas beruhigt hatte, doch immer noch ab und zu, von vereinzelt Blitzen, hell erleuchtet wurde.

Natürlich wurde seiner Einladung Folge geleistet.

"Nun... ähm..." Oh man krieg dich endlich wieder ein. "Ich... ihr könnt euch ja erst einmal in die Küche setzten. Wenn ihr was trinken wollt, fühlt euch frei, alle Schränke zu durchwühlen. Ich geh mich dann mal umziehen und Naruto aufwecken. Der hat wirklich nen Schlaf, wie ein Toter.", murmelte er leise, schon bereits im wegrehen begriffen. Er hatte einfach irgendwie das Gefühl, Narutos Nichtanwesenheit erklären zu müssen.

Auf Reaktionen wartete er jedoch nicht mehr, nur der leichte Luftzug zeugte noch davon, dass er eben noch am Küchentisch gestanden hatte.

Leicht gehetzt schloss er die Tür hinter sich und lehnte sich schwer atmend dagegen. "Und?" neugierig blickte ihn Naruto, bereits angezogen, auf dem Bett sitzend, an. "Das ganze wird anstrengender, als ich es mir vorgestellt hatte." Er stieß sich nun von der Tür ab und begann damit, sich einige Klamotten zusammen zu suchen. Derweil beschrieb er kurz, was er alles herausgefunden hatte.

Dabei ignorierte er wohl weislich die anschnmachenden Blicke, die Naruto ihm sandte, je weniger er an hatte. Doch so schnell ließ er sich davon nicht einwickeln. Erst als er fertig war, drehte er sich zu seinem Freund um und gab nach.

Mit seinem komplett umwerfenden Lächeln kam er, verdammt verrückt wirkend, auf Naruto zu und ohne dass er sich auch nur irgendwie hätte wehren können- nicht das er es gewollt hätte- wurde er in einen Kuss gezogen, der ihm erst einmal ordentlich den Atem raubte.

Eine zärtliche Hand vergrub sich in seinen Haaren, während sich eine sanfte Zunge in seine Mundhöhle schlich und ihn so, bis ins letzte Detail eroberte. Er schmolz förmlich in den Armen des Schwarzhaarigen, bis dieser sich unwillig wieder von ihm trennte.

"Die anderen warten auf uns." flüsterte er ihm leise ins Ohr und strich ihm noch einmal sanft von der Schläfe das Gesicht hinab. Behutsam hob er das Kinn leicht an und drückte ihm noch einen flüchtigen Kuss auf, bevor er ihn hinter sich her, aus dem Zimmer zog.

"Denk dran, du bist gerade erst aufgestanden!", gab er ihm die letzten Anweisungen und schon war er weg. Naruto nahm sich das natürlich zu Herzen, blickte kurz in den Wandspiegel und setzte seinen verschlafensten Blick auf.

Damit ausgiebig dekoriert schlurfte er also in die Küche...

Nach einem ausgiebigen Frühstück nunmehr zu viert und damit verbunden, nicht gerade wenige äußerst nervenaufreibenden Momente für Naruto und Sasuke, starteten sie- nun vollständig- zum Training.

Das Gewitter war weiter gezogen und auch der Sturm war mit ihm gegangen. Nur der Regen wollte scheinbar nicht weichen, doch wenigstens hatte er ein wenig nachgelassen.

Narutos Puls hatte es immer noch nicht geschafft sich zu beruhigen, denn einige

Äußerungen Sakuras hatten ihm heftig den Schweiß ausbrechen lassen. Wer konnte denn auch ahnen, dass sie mit der etwas verfänglichen Frage 'Ob sie es denn gestern schon getan hatten', ihren gestrigen Einkauf meinte. Warum fragte die überhaupt so etwas?? Ich meine, wen interessierte denn schon ein Einkauf... dass ging sie doch nicht einmal etwas an!!

Und es war ja nicht einmal bei dieser einzigen falsch zu verstehenden Frage geblieben. Damit allerdings noch nicht genug, es gab dann ja auch noch die Fragen, die direkt auf ihr Zusammenleben abzielten und sich trotzdem nicht gerade gut auf ihren Blutdruck auswirkten.

Gleich zu Beginn musste natürlich gefragt werden, wie es überhaupt dazu gekommen war, dass Naruto nun bei Sasuke eingezogen war. Zum Glück übernahm Sasuke wieder einmal das Reden, sodass er nur noch zustimmend Nicken musste und versuchte möglichst unschuldig und unüberrascht auszusehen. Naruto war mittlerweile schon fast wieder entspannt, als sie wieder mit den gefährlicheren Fragen anfang.

"Seid ihr denn schon aneinander geraten???"

Oh ja, das waren sie!!! Doch mit Sicherheit nicht auf die Art und Weise, die sie es gemeint hatte.

"Wie läuft es denn im Bad?"

Sie meinte sicher, wie sie sich die Zeit im Badezimmer einteilten, doch dass sollte man vielleicht mal seinem Verstand erzählen. Der spielte in diesem Moment ein ganz anderes Bilderkino ab. Und die Stimme, die die ganze Zeit in seinem Kopf 'Es läuft äußerst heiß!!!!!!' antworten wollte, ließ sich ebenfalls nur schwerlichst ignorieren.

Nun ja... wie auch immer... sie hatten es irgendwie überstanden...

Ihr Training heute war ziemlich schwer. Zwar waren es im Grunde genommen nur einfache Übungskämpfe, doch sie fanden unter ständig wechselnden Rahmenbedingungen statt. Was bedeutete, dass man:

1. in verschiedenen Umgebungen agierte- auf freiem Feld, in den Baumkronen, ohne den Boden zu berühren oder auch auf dem Fluss.

2. verschiedene Ziele hatte- den Gegner nur zu entwaffnen, kampfunfähig zu machen oder einen bestimmten Gegenstand zu entwenden.

Und 3. auch mit verschiedenen Handikaps kämpfte- nur mit einem Arm, ohne Waffen, oder mit verbundenen Augen.

Das mochte sich so vielleicht einfach anhören, doch zum Beispiel auf freiem Feld einem Gegner, mit verbundenen Augen ein winziges Glöckchen zu entwenden, war verdammt noch mal nicht einfach.

Allerdings beschwerten sich Sasuke und Naruto nicht, denn glücklicher Weise durften sie zusammen im Team gegen Sakura und Kakashi antreten. Das kam jedoch nicht von ungefähr, denn ihrer beider Teamwork hatte in letzter Zeit ziemlich gelitten. Zugegeben sie waren ja auch nicht ganz unschuldig an dieser Entwicklung gewesen, denn Naruto war schon eine ziemlich lange Zeit viel zu abgelenkt gewesen, wenn sich Sasuke in einem Umkreis von einhundert Metern befand.

Ab zehn Metern wurde es kritisch, denn Narutos einzige Beschäftigung bestand darin, seiner inneren Stimme zu befehlen, mit dem Anschmachten und Sabbern aufzuhören. Bei Körperkontakt war dann alles zu spät. Sein Hirn schnappte sich einen Spazierstock,

Hut und Koffer, um nach Suna-gakure in den Urlaub zu fahren und sich mal so richtig die Sonne auf die Hirnhaut brennen zu lassen.

Auch Sasuke war zu dieser Zeit bereits abgelenkt, doch im Gegensatz zu Naruto, konnte er damals seine Gefühle noch nicht benennen.

Diese Probleme konnten sie nun jedoch vollkommen vergessen. Ihr Teamwork war ja schon vor diesen selbst verschuldeten Problemen nicht von schlechten Eltern gewesen, doch nun wussten Kakashi und Sakura im ersten Moment gar nicht wie ihnen geschah. Diese Zusammenarbeit hatte nichts mehr mit ihrem letzten Training gemein.

Naruto, praktisch blind und Sasuke, momentan nur mit einem Arm ausgestattet, hatten, die nicht zu verachtende Aufgabe, Sakura und ihren Sensei kampfunfähig zu machen. Damit jedoch nicht genug, die ganze Aktion sollte in einem - ihnen völlig unbekannten- Waldstück stattfinden und sobald einer von ihnen den Boden berührte, hätten sie verloren und die Übung wäre beendet.

Mit all dem, schienen sie jedoch kein wirkliches Problem zu haben. Sasuke ersetzte Narutos Augen und dieser half ihm dafür dabei, seinen, auf den Rücken gebundenen Arm auszugleichen.

Ein paar wenige und äußerst kurz angebundene Rufe reichten völlig aus, um Naruto -trotz der Augenbinde- perfekt zu führen. Zudem hatten sie ja auch noch den Überraschungseffekt auf ihrer Seite. In solch einer Situation wahrlich nicht zu unterschätzen.

Sakura wurde völlig überrumpelt und innerhalb weniger Sekunden war für sie bereits der Kampf beendet, denn völlig bewegungsunfähig hing sie am nächst besten Baum, gefesselt und geknebelt- nicht dass sie sich noch irgendwie in den Kampf einmischen konnte.

Kakashi hatte sich jedoch wesentlich schneller wieder von dem Schrecken erholt und war dadurch ein wesentlich schwierigerer Gegner. Schnell hatte er sich im dichten Blattwerk verborgen und beobachtete von dort aus das weitere Vorgehen seiner Gegner. Sasuke hatte sich neben Naruto gestellt und begann sich scheinbar leise flüsternd mit ihm zu unterhalten.

Doch egal, wie sehr sich Kakashi auch konzentrierte - wie viel Chakra er auch auf seinen Hörsinn umlenkte, es wollte ihm nicht gelingen zu verstehen, was die Beiden miteinander besprachen.

Das konnte allerdings auch daran liegen, dass Sasuke und Naruto kaum ein Wort miteinander wechselten, denn Sasuke hatte Kakashi mit seinen Scharingan längst geortet und das sinnlose Lippenbewegen, diente nur der Ablenkung. Alles was Sasuke tat, war Naruto, mit verschiedenem Druck an seinem Arm und einzelnen geflüsterten, unscheinbaren Worten, mitzuteilen, wo sich Kakashi befand. Dabei war sein Blick die ganze Zeit weg von Kakashi gerichtet, sodass dieser nicht die geringste Ahnung hatte, was passieren würde.

Gegen seinen Willen wurde dieser dadurch ziemlich nervös. Er konnte seine beiden Schützlinge einfach nicht mehr einschätzen und das behagte ihm so gar nicht.

Plötzlich, von einem Moment zum Nächsten, war Sasuke dann verschwunden. Selbst mit Hilfe seines Scharingan, konnte Kakashi ihn auf die Schnelle nicht finden. Naruto

stand noch eine Weile still, den Kopf gesenkt, in entgegengesetzte Richtung. Völlig ruhig zählte er in Gedanken langsam bis fünf, dann ging auch er blitzschnell zum Angriff über.

Kakashi, der durch seine innere Nervosität dermaßen abgelenkt war, bemerkte erst jetzt, dass die Beiden längst wussten, wo er sich befand. Im letzten Moment, schaffte er es Narutos Angriff abzuwehren.

Naruto war bis zum äußersten konzentriert. Eine große Menge Chakra war auf seine verbliebenen Sinne konzentriert, gleichzeitig lokalisierte er jedoch auch Sasukes Chakra, um eine ungefähr gleich bleibende Entfernung zu eben diesem einzuhalten. Das hatten sie ausgemacht, denn nur so konnte er einschätzen, ob er sich auf sicheren und dicken Ästen bewegte, oder ob ihr Sensei versuchte, ihn abzudrängen.

Der heikelste Moment in ihrem Plan war der, wenn Sasuke sein Chakra verbarg um selbst zum Angriff über zu gehen.

Und dieser Moment würde nicht mehr lange auf sich warten lassen, denn Naruto spürte förmlich die Ungeduld, die von Sasukes Chakra ausging.

Nur wenige Sekunden nach diesem Gedanken, verringerte sich besagtes Chakra zu einem Minimum und Narutos Aufmerksamkeit richtete sich komplett auf seinen Gegner. Blocken, Austeilen, Blocken und auf keinen Fall zulassen, dass der Kampfplatz geändert wurde, denn für diesen Moment war er auf sich allein gestellt. Die beste Methode um das zu sichern, war das Zurückdrängen, denn da, wo Kakashi stehen konnte, würde auch er nicht zum Waldboden hinabfallen.

Sehr lange musste Naruto jedoch nicht standhalten, denn Sasuke war nahe. Ihr Sensei, der von Naruto so in Beschlag genommen wurde, bemerkte seine Unaufmerksamkeit erst, als es bereits zu spät war.

Als das Chakra wieder mit ganzer Kraft zurückkehrte, blieb Naruto einfach voller Vertrauen ruhig stehen und rührte sich nicht mehr vom Fleck. Sasuke war sein Handicap fast überhaupt nicht anzumerken. Er konnte zwar die Schuriken nur mit seiner schwächeren Hand werfen, doch nicht eines von ihnen kam auch nur ein winziges Stück von seiner Bahn ab. Die dünnen Drahtschnüre wickelten sich um Kakashi, noch ehe dieser etwas dagegen unternehmen konnte.

Bis zu diesem Punkt verlief noch alles nach Plan, doch viel weiter hatten sie ja auch nicht gedacht, ihr Sensei war schließlich kampfunfähig. Dumm nur, dass sie vergessen hatten, dass sich Kakashi eingewickelt wie er nun mal war- weis Gott nicht auf so einem schmalen Ast halten konnte.

Es kam also wie es kommen musste...

Wie eine fette Raupe kippte Kakashi vorn über, krachte gegen Naruto, der das ja nicht hatte sehen können, und beide fielen ungebremst gen Erdboden, der- nur mal nebenbei bemerkt- an die 30 Meter entfernt war.

Nun hatte Sasuke also 5 Möglichkeiten:

1. Er konnte sich hinsetzen, seinen Taschenrechner zücken und ausrechnen, wie viel Zeit ihm blieb, bis Beide auf den Boden auftrafen... naja, er hatte Physik noch nie sonderlich gemocht... und dann erst Mathe... bäh...
2. Er konnte beide fallen lassen und hoffen dass ihnen nichts schwerwiegendes passieren würde... Naja bei 30 Metern, einem blinden Naruto und einem verschnürtem Kakashi, vielleicht etwas unwahrscheinlich...
3. Er konnte versuchen seinen Arm zu befreien, um dann beide auffangen zu können...

Dummerweise war auch der verschnürt bis zum geht nicht mehr...

4. Er konnte nur Naruto auffangen, schließlich war der ihm ja viel wichtiger.... Allerdings wäre das schon ein wenig gemein, wenn man davon ausging, dass Kakashi dann nicht die geringste Chance hätte...

5. Dann eben nur Kakashi auffangen..... Auch nicht gut... wer weiß, wie lange Naruto ihn dann aus dem Bett verbannen würde...

Sasuke erschuf spontan eine 6. Möglichkeit, indem er Kakashi hinterher hechtete, ihn packte und sich am nächst besten Baum nach unten abstieß, sodass er Naruto noch im Flug überholte. Am Boden angekommen, legte er Kakashi, wenig sanft, einfach ab und machte sich nun daran Naruto aufzufangen....

Was nicht besonders einfach war mit nur einem Arm...

Alles in allem ging die Situation für Naruto weniger schmerzhaft aus, als für Sasuke, was daran liegen konnte, dass Sasuke am Ende von Naruto begraben wurde.

Noch immer leicht desorientiert tastete Naruto die unter ihm liegende Person ab. Als ihm klar wurde, auf wem er da gerade lag, beherrschte ihn nur noch ein einziger Gedanke: Gott war Sasuke heiß!!!... oben zu liegen hatte doch auch etwas verführerisches....

Wäre Naruto in diesem Moment nicht klar geworden, dass Sasuke nicht aus Leidenschaft stöhnte, wären Kakashi und Sakura wohl zwangsweise Zeugen einer Sache geworden, die definitiv nicht für ihre Augen bestimmt war.

Noch etwas zittrig rollte Naruto sich von seinem Freund und versuchte dann diese dämliche Augenbinde loszuwerden, was ihm allerdings erst nach einigen unschönen Flüchen gelang.

Sasuke hatte sich noch immer nicht von der Stelle bewegt, denn der Bienenschwarm, der sich da unverschämter Weise in seinem Kopf festgesetzt hatte und dort um die Wette brummte und summte, verzog sich nur langsam, sodass auch die besorgten Worte seines Freundes ihn nur zögerlich erreichten. "...suke, ...asuke, ...Sasuke, he... alles in Ordnung?"

Flatternd hoben sich die Augenlider und der helle verschwommene Fleck vor ihm nahm langsam Konturen an.

"Naruto..."

"Gott sei Dank... ich hatte mir schon langsam wirklich Sorgen gemacht...", zögerlich setzte sich Sasuke auf. "Ah... mein Kopf...", vorsichtig hielt er sich besagtes Körperteil und versuchte den aufkommenden Schwindel zu verdrängen, während sich Naruto hinter ihn kniete und nun versuchte, den ziemlich zerquetschten Arm aus seinen Fesseln zu befreien.

Nach fünf Minuten erfolglosen Entknotens und der nochmaligen Bereicherung der Welt um einige Flüche, fielen ihm glücklicher Weise seine Kunais wieder ein und innerhalb der nächsten Sekunde, musste das fiese Seil sich dann doch geschlagen geben.

Sasuke rieb sich den Arm, um wieder etwas Gefühl in ihm zu bekommen und murmelte dabei leise vor sich hin.

"Hast du was gesagt?"

"Nichts..."

"Natürlich hast du etwas gesagt, ich hab's doch gehört!"

"Naruto, es war nichts wichtiges..."

"Na dann sag es mir doch einfach!"

Schließlich gab Sasuke sich dann doch geschlagen...

"Na gut, ich sagte 'Du warst auch schon mal leichter'! Zufrieden?"

Oh ha... dass war vielleicht nicht unbedingt seine beste Idee an diesem Tag...

"Zufrieden???" Naruto war mittlerweile mal wieder knall rot angelaufen...

"ZUFRIEDEN????? DU WIFST MIR VOR ICH WÄRE FETT UND ICH SOLL ZUFRIEDEN SEIN???"

Und Sasuke wusste, er hatte einen schweren Fehler begangen...

Schon ging das Gezeter los, während Sasuke versuchte zu retten, was zu retten war und Naruto immer wieder beschwichtigte, schließlich hatte er das wirklich nicht so gemeint, wie es letztendlich geklungen hatte.

Unbemerkt von Beiden, hatte Kakashi es - wie auch zu erwarten- geschafft, sich von seinen Fesseln zu befreien und betrachtete nun die Streithähne. Merkwürdiger Weise wurde er die Vorstellung eines streitenden Ehepaares einfach nicht los, sodass man wäre da nicht seine allzeit bewährte Maske- ein ziemlich naturgetreues Abbild eines Karpfen an Land, hätte bewundern könnte.

Nachdem sich Naruto wieder etwas beruhigt hatte und nun zum Schmollen übergegangen war, traute sich auch ihr Sensei wieder näher.

"Ähm, ich will euch ja nicht stören, aber ich denke, wir können das Training für heute dabei belassen." Naruto und Sasuke, die zuvor noch alles um sich herum ausgeblendet hatten, blieb nur einen völlig überraschten Blick für ihren Sensei übrig, bis ihnen bewusst wurde, dass sie bei ihrer kleinen Auseinandersetzung gerade eben nicht alleine waren.

Beide konnten das Blut, dass unaufhaltsam in ihre Wangen stieg nicht aufhalten und so zierte ihre Gesichter ein sanfter Rothauch. Peinlich berührt wandten sie den Blick ab und murmelten unverständlich vor sich hin.

Kakashis Grinsen fand den Weg zurück in sein Gesicht, dann wurde sein Ausdruck weich. Mit sanfter Stimme sprach er aus, was er dachte.

"Ihr seid wirklich gut geworden... ihr Beide....."

Zwei, noch leicht verwirrte Augenpaare waren nun wieder auf ihn gerichtet. So hatten sie ihren Sensei nur sehr selten erlebt. Mal ein Lob hier und da, doch mit so viel Gefühl gesprochen, dass war etwas völlig neues.

Doch diese sentimentale Stimmung wurde jäh unterbrochen, denn Kakashi wechselte wieder zu seinem üblichen fröhlichen Gemüt.

"So... ich denke für diese Leistung heute, bekommt ihr morgen ausnahmsweise einen freien Tag, was haltet ihr davon?"

Natürlich waren unsere Beiden hoch erfreut darüber den ganzen morgigen Tag miteinander verbringen zu können, sodass sie dieses Geschenk auch gleich übermütig feiern mussten.

So machten sie sich zu dritt auf, um sich bei Ichirakus eine große Schüssel Ramen zu gönnen. Nach der zweiten Schüssel Narutos fiel ihrem Sensei auf, dass irgend etwas fehlte, doch erst nach der vierten, sprang er erschrocken vom Tisch auf.

"Wir haben Sakura vergessen!!!"

Khihihihihi.... Sakura vergessen *prust*
hach ja... so ist das mit dem Hass...*evilgrien*
man möge mir vergeben...

und wie hat euch dieses lustigere Kappi gefallen????????? ^ _____ ^
Ich freu mich auf eure Einschätzungen...

bis zum nächsten^.^

dat lamilein^_^v